

## Bericht für das Jahr 2005

Die erste Probe im neuen Jahr am 5. Januar begann unter dem Eindruck der gewaltigen Flutkatastrophe vom 26. Dezember 2004 im südostasiatischen Raum. Bei diesem Tsunami, ausgelöst durch ein Meereserdbeben bei Sumatra, kamen ca. 300.000 Menschen ums Leben, 128.000 werden vermisst und ca. 5 Millionen wurden obdachlos.

Während der Probe am 19. Januar gedachten wir mit einem Lied aus der deutschen Messe unserem vor einem Jahr verstorbenen Sangesfreund Winfried Krauthäuser. Dies geschah auf Wunsch seiner Ehefrau Astrid, die uns aus diesem Anlass einen kleinen Umtrunk nach der Probe spendierte.

Der 1.Vorsitzende teilt mit, daß unser Chorleiter Babrak Wassa bereits im vergangenen Jahr nicht nur den Titel „Master of Art“ erhielt, sondern mit Urkunde vom „Fachverband Deutscher Berufschorleiter e.V.“ mit Sitz in Köln, auch der Titel „Musikdirektor FDB“ verliehen wurde. Hierzu gratulierten wir herzlich.

Ein Benefizkonzert aller Wassa-Chöre zugunsten der Flutopfer fand am 23. Januar um 16 Uhr in der Refrather Pfarrkirche „St. Johann-Baptist“ statt. Zur Stellprobe nach einem Plan und zum Ansingen fanden sich die Chöre gegen 14 Uhr in dieser Kirche ein. Pünktlich um 16 Uhr begann nach einer kurzen Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden des gastgebenden MGV „Liederkranz Refrath“ und dem 2. Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach unter der Leitung unseres Chorleiters Babrak Wassa dieses Konzert. Hervorragend hat er die Liedauswahl zusammengestellt, wie aus dem beigefügten Programmheft ersichtlich. Obwohl wir um 17.30 Uhr die Kirche wegen des anschließenden Gottesdienstes verlassen mussten, reichte es noch für zwei Liedzugaben. Das zahlreich erschienene Publikum belohnte uns mit reichlichem Applaus. Die nicht an diesem Konzert teilnehmenden Sänger des MGV Urbach haben ein wunderbares Chorkonzert verpasst. Die Spendensammlung am Konzertende erbrachte einen ansehnlichen Betrag in Höhe von 2.323,80 Euro ein, der vom MGV Liederkranz Refrath auf 2.500 Euro gerundet und dem Kinderhilfswerk „Terre des Hommes“ in Südasiens gespendet wurde.

Das alljährliche Karnevalstreiben im Vereinshaus am 26.01. stand ganz im Zeichen der 50.-jährigen aktiven Tätigkeit von Hermann-Josef Schlimbach im kölschen Karneval. Es konnten die Besucher und Ehrengäste einiger Karnevalsgesellschaften gegen 19.45 Uhr von Gregor Berghausen, der an diesem Abend die Moderation übernahm, begrüßt werden. Im Vorprogramm erschien das Porzer Kinderdreigestirn mit Gefolge. Nach Begrüßung, Ansprache des kleinen Prinzen und Tanz der jungen Prinzengarde gab es Orden an Mitglieder beider Vereine. Der Kinderprinz überreichte zudem ein Bild des Dreigestirns für unsere Bildersammlung. Danach zog das Porzer Dreigestirn des Festausschusses Porzer Karneval (FAS), mit Begleitpersonen im Saale ein. Gregor begrüßte Prinz Frank I. (Pabst), Bauer Matthias (Schurz) und Jungfrau Britta (Engels) und eröffnete die „Spiele am Hofe der Tollitäten“. Nach dem gemeinsamen Liedvortrag „Come together“ begann die Gratulations-Tour für Hermann-Josef. Die Laudatio für 50 Jahre karnevalistisches und gesellschaftliches Wirken im Porzer und Kölner Karneval hielt Heinz-Josef Demmer von der Karnevalsgesellschaft „Fidele Elsdorfer“.

Josef Müller, 1. Bürgermeister der Stadt Köln sprach seinen Dank aus und überreichte dem Jubilar ein Präsent sowie die Glückwünsche von Oberbürgermeister Fritz Schramma. Heinz-Rudi Bröcher fand ebenfalls einige Dankesworte und übergab einen großen Korb mit Delikatessen. Die erste Vorsitzende des Damenchores, Monika Senff, fügte dem eine große Flasche Champagner hinzu. Hermann-Josef ließ es sich nicht nehmen in die Bütt zu steigen und einen witzig humorvollen Vortrag, teils in Reimen, mit Gesang und kölscher Sprache, vorzutragen. Am Klavier wurde er von Gregor begleitet. „Ein Stern geht über dem Heinrich-Lob-Haus auf – ein neuer Büttenstar ist geboren“, so lobte Prinzen-Garde-Präsident Willi Keller den Vortrag von Hermann-Josef. Bevor ihn die anwesenden KG mit Dankesreden und Orden bedachten, erhielt er den Verdienstorden in Gold des „Bundes Deutscher Karneval“. Nach dem Lied „Ernanie“ des MGV, und einem Karnevals-Potpourri des Damenchores, begrüßte Gregor einige Ehrengäste, darunter den CDU-Vorsitzenden der Stadt Köln, Walter Reinartz und Ratsmitglied Henk van Bentem. Dieser stiftete als CDU-Spende ein Faß Bier und überreichte an Gregor den Orden der Kölner CDU. Weiter ging es in der Bütt mit Gerda Dietz und ihrer Tochter Margit Nelde als „Griet und Dröck“. Bevor Martina Knauf in ihrer Büttenrede von einer „Reise nach Kentucky“ berichtet, erklang von beiden Chören „Wenn vum Dom de Jlocke lügge“. Gregor Berghausen und Stefan Demmer gaben die „Porzer Hymne“ zum Besten. Das Dreigestirn verteilte Orden an Hermann-Josef Schlimbach, Monika Senff, Ernst Beier, Hans-Jakob Faust und Babrak Wassa. Vom Festausschuss erhielt Heinz-Rudi Bröcher ebenfalls einen Orden und eine Einladung zum Fischessen. Zum Abschluss sangen wir gemeinsam das Lied „Wir sind das Dreigestirn von Porz“. Die Veranstaltung endete gegen Mitternacht, doch viele Gäste genossen das fröhliche Beisammensein über diese Zeit hinaus.

Die fristgerecht mit Schreiben vom 07. Januar 2005 einberufene Jahreshauptversammlung am 10. Februar wurde um 19.15 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach eröffnet. Er begrüßte die Ehrenmitglieder Johannes Elfgem und Heinz-Rudi Bröcher, insgesamt 36 aktive- und 7 fördernde Mitglieder, sowie 3 Damen vom Vorstand des Damenchores und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest, da ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt für Ergänzungswahlen erforderlich war. Wir gedachten unserer in den letzten Jahren verstorbenen Sängern und fördernden Mitgliedern. Im Rückblick betonte der 1. Vorsitzende besonders den Korpsgeist, das Einbringen in die Vereinsarbeit, der Disziplin bei den Auftritten und die gute Zusammenarbeit mit dem Damenchor. Besonders erwähnte er die von Ditmar Lubahn erstellten Anwesenheits- und Präsenz-Listen. Im Ausblick sprach er die vor uns liegenden Veranstaltungen und nochmals die Werbung für Gastsänger und Fördermitglieder an. Hier sollte an interessierte Sänger ein CD-Präsent von unseren Konzerten kostenlos überreicht werden. Anschließend verlas der Protokollführer das Jahresprotokoll, wofür er von der Versammlung allgemeine Zustimmung erhielt. Peter Klostermann, 2. Geschäftsführer, trug den beim Sommerfest erzielten Umsatz vor. Den weiteren Geschäftsbericht präsentierte der 1. Geschäftsführer Hans-Jakob Faust als ausgeglichen. Dazwischen wurde eine Diskussion über die Zweckmäßigkeit des Sommerfestes und den dafür notwendigen Aufwand von Musikkapellen oder Alleinunterhaltern geführt. Einen schriftlichen Bericht der Kassenprüfer überreichte Horst Schaub. Außer einigen Verbesserungsvorschlägen bestätigten er und Dieter Sündermann die bei der Kassenprüfung am 24. Januar festgestellte, einwandfreie Kassenführung und beantragte Entlastung. Diese wurde von der Versammlung bei zwei Enthaltungen erteilt. Die Ergänzungswahl betraf die aus gesundheitlichen Gründen ausscheidenden Archivare Ernst Winkelmann und Friedhelm Werner, ferner die Beisitzer Karl-Heinz Klaus und Karl-Heinz Wagner.

Erich Huppertz als 1. Archivar, sowie Reiner Engelke und Axel Peters als unterstützende Archivare, Josef Feldenkirchen und Axel Peters als Beisitzer wurden einstimmig gewählt. In der Pause gegen 20.45 Uhr servierten die Damen des Damenchores, die uns freundlicherweise an diesem Abend bedienten, Kartoffelsalat mit Würstchen. In der Jubilarenehrung konnten für 50-jähriges Vereinsjubiläum Hermann-Josef Schlimbach und Hans-Jakob Faust, für 40-jähriges Vereinsjubiläum Heribert Stockschläder, für 40-jähriges Sängerjubiläum Willi Reinbold und 25-jähriges Sängerjubiläum August Kley und Josef Holz, der an diesem Abend nicht anwesend sein konnte, geehrt werden. Die Laudatio hielt Johannes Elfgen und Ernst Bayer, der an jeden der Jubilare ein Präsent überreichte. Dann dirigierte Heinz-Rudi Bröcher ein Lied und Hans-Jakob Faust spendierte eine Freiberrunde. Heribert spendete 150.- Euro und Hermann-Josef bedankte sich ebenfalls. Monika Senff lobte die gute Zusammenarbeit beider Vereine. Johannes Elfgen gab bekannt, dass er zukünftig als Laudator nicht mehr zur Verfügung stünde. Die Jahresplanung wurde anhand der vorliegenden Terminliste erörtert, ggf. wird ein Benefizkonzert Anfang Dezember geplant. Da keine Wortmeldungen vorlagen, endete die Versammlung um 22.30 Uhr.

Zum 90. Geburtstag unseres ältesten, aktiven Sangesfreundes Josef Holz konnte der MGV am 21. Februar 2005 im Altenzentrum Johannishaus in Porz ein Geburtstagsständchen überbringen. Nach einer kurzen Probe im Vereinsheim unter der Leitung unseres Chorleiters, trafen sich die zahlreich erschienenen Sänger um 19 Uhr im Speisesaal des Altenheimes, wo wir mit einem Begrüßungstrunk empfangen wurden. Dem Jubilar und seinen Gästen brachten wir einige Lieder zu Gehör. Dazwischen hielt Johannes Elfgen die Laudatio zum 25-jährigen Sängerjubiläum und Ernst Baier überreichte an Josef ein Präsent. Der 1. Vorsitzende, Hermann-Josef Schlimbach, hielt eine kurze Rückschau auf das Wirken von Josef Holz innerhalb des Vereins und gratulierte im Namen des MGV. Josef bedankte sich für unser Erscheinen und lud uns zum Verweilen bei Schnittchen und Freibier ein, dem wir gerne nachkamen.

Im Anschluss an die Probe am 27.04.2005 wurde nach fristgerechter schriftlicher Einladung eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden erläuterte er die Situation unseres Vereinshauses, auf dessen Gelände die Stadt Köln einen Neubau der Grundschule Urbach plant. Hierbei sieht die Planung auch einen Abriss des HLH vor. Die vorgesehene Wahl eines Heimausschusses wurde vertagt, bis eine juristische Bewertung über den Status unseres Vereinshauses vorliegt. Bei der Jahreshauptversammlung wurde die erforderliche Neuwahl der Kassenprüfer übersehen. Dieter Sündermann und Horst Schaub sind bei zwei Enthaltungen gewählt worden. Im weiteren Verlauf wurde die Mitgliederwerbung wiederum angesprochen. Dies soll durch eine Plakataktion, Reportage und Anzeige in „Porz Aktuell“ sowie durch Wurfzettelaktionen unterstützt werden. Zum Sommerfest werden ca. 140 Gäste aus Coburg am Samstagabend und Sonntag erwartet. Hierbei sind gemeinsame Auftritte an beiden Tagen vorgesehen. Die Versammlung endete um 20.40 Uhr.

Unser Sangesfreund Ernst Winkelmann und seine Ehefrau Ilse feierten in diesem Jahr ihre Goldene Hochzeit. Aus diesem Anlass brachten wir dem anwesenden Jubelpaar während der Probe am 1. Juni ein Ständchen. Der 1. Vorsitzende dankte Ernst für seine langjährige Tätigkeit als Archivar und überreichte dem Paar einen Blumenstrauß und einen Gutschein für ein Essen. Auch im Namen des Ortringes überreichte Hermann-Josef einen Zinnteller. Nach dem Probenende gab es reichlich belegte Brötchen und Freibier.

Zum Frühjahrsmatinee 2005 hatte der MGV „Liederkranz 1864 e.V.“ am 5. Juni ins Bürgerzentrum „Steinbreche“ in Refrath eingeladen. Der Damenchor und der MGV Urbach, der Kammerchor „Musica vocalis“ und der „MGV Seelscheid“ waren der Einladung gefolgt. Nach Stell- und Liedprobe, der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des MGV „Liederkranz“ begann um 11 Uhr die musikalische Darbietung vor zahlreich erschienenem Publikum unter der Leitung unseres Chorleiters Babrak Wassa. Die Liedfolge ist aus dem beiliegenden Programm zu ersehen. Für das leibliche Wohl war durch Angehörige und Freunde des MGV „Liederkranz“ bestens gesorgt. Die Veranstaltung endete gegen 14 Uhr.

Das dreitägige Sommerfest vom 17. bis 19. Juni begann am Freitagabend bei sommerlichen Temperaturen um 18 Uhr mit dem traditionellen, einstündigen Ausschank der Getränke zum halben Preis. Der 1. Vorsitzende begrüßte um 19 Uhr im Namen beider Chöre die Gäste. Er eröffnete die Veranstaltung und gab bekannt, dass der Kartenvorverkauf für unser Konzert am 3. September in der Philharmonie sofort beginnt. Gegen 20 Uhr trat die Kindertanzgruppe „Tanzströppcher“ der Karnevalsgesellschaft „Fidele Aujusse“ auf. Der Damenchor sang unter der Leitung von Isolde König einige Lieder. Für die musikalische Unterhaltung bis zum Veranstaltungsende sorgte Jörg Landgraf an seiner Musikanlage.

Der Dämmerchoppen am Samstagabend begann um 18 Uhr. Zum Auftakt konnte der 1. Vorsitzende zahlreich erschienene Gäste begrüßen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten an diesem Abend wieder die Blaskapelle „Musikverein Allner“ und das Tambourcorps Ensen-Westhoven, die auch einige Lieder gemeinsam spielten. Gegen 20 Uhr traf der Gastchor aus Coburg mit insgesamt ca. 120 Teilnehmern ein, die im Vereinshaus ein Abendessen einnahmen. Hier kam große Hektik für unsere Bedienungsmannschaft auf, da die Gäste nicht nur Hunger, sondern noch größeren Durst mitbrachten. Aber unsere Damen bewältigten diese Herausforderung mit Bravour. Im Anschluss wurden die Tische und Stühle aus dem Saal auf den Hof gebracht, so dass alle Gäste eine Sitzgelegenheit hatten. Unter der Leitung unseres Chorleiters begrüßten beide Chöre alle Anwesenden, mit denen wir im Anschluss gemeinsam bekannte Volksweisen sangen. Musikalisch unterstützte uns dabei die Blaskapelle aus Allner. Gegen 23.30 Uhr verließen die Coburger das Gelände.

Der Sonntag begann um 11 Uhr mit der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und dem Auftritt unserer beiden Chöre unter der Leitung von Isolde König. Danach trat die aus ca. 60-70 Sängern bestehende „Sängergruppe Fränkische Krone“ auf, die einen großen Ausschnitt aus Volks- bis Opernliedern sowie Lieder der Südsee sangen. Für ihre hervorragende Darbietung erhielten die Sänger nicht nur großen Beifall, sondern auch ein Kölsch zwischendurch. Nach mehreren Ansätzen überreichte unser 1. Vorsitzender als Gastgeschenk ein Bild mit Motiven aus dem Kölner Karneval.

Der 1.Vorsitzende der Sangergruppe dankte für die Gastfreundschaft, lud uns zu einem Gegenbesuch ein, überreichte eine Karte des Fränkischen Sangerbundes und einige Anstecknadeln an Vereinsmitglieder des MGV und des Damenchores. Der Chorleiter Walter Schwab überreichte ebenfalls ein Gastgeschenk mit Motiven aus dem fränkischen Land. Nach zwei Abschlussliedern verabschiedeten sich um 13.15 Uhr die Gäste aus Coburg. Nach der Verabschiedung unterhielt ab 14 Uhr bis 21.30 Uhr der Alleinunterhalter Manfred die an diesem Tage zahlreich erschienenen Gäste. Am Nachmittag gab es wie immer Kaffee und von Mitgliedern gespendeter Kuchen. Gegen 22.30 Uhr verließen die letzten Gäste das Gelände. Zu erwähnen ist noch, dass der Damenchor wieder während der drei Tage einen Trödelmarkt organisierten, deren Erlös für ein neues Outfit bei ihren Auftritten verwendet werden soll.

Peter Schlimbach, der seinen 97. Geburtstag im Altenzentrum Urbach feiern konnte, wurde am 21. Juni auch für seine 75.-jährige Mitgliedschaft im MGV geehrt. Seit 1930 gehört er dem Verein an und war 40 Jahre aktiver Sänger. Er ist damit das älteste Mitglied in der Geschichte des Vereins. Zu diesem Jubiläum gratulierten Kölns 1.Bürgermeister Josef Müller und eine Abordnung des MGV, darunter Schlimbachs Neffe Hermann-Josef, unser 1.Vorsitzender.

In der Zeit vom 15.-17. Juli war der Chor aus Gmund am Tegernsee bei uns zu Gast.

Hierzu der Berichtbeitrag von Ditmar Lubahn:

Nach Ankunft der Sänger vom Tegernsee, die auch z.T. ihre Ehefrauen und inaktiven Mitglieder mitbrachten, erfolgte die Unterbringung im Sporthotel Wahn.

Der erste Programmpunkt am Freitag war ein Besuch des Altenberger Doms, wo der MGV Melodie Gmund auch die Gelegenheit bekam, einen kurzen musikalischen Auftritt zu absolvieren. Anschließend ging die Fahrt zum Haus Iven, das von unserem fördernden Mitglied Udo Lautenbach bewirtschaftet wird, zum Dämmerschoppen mit Buffet „Essen soviel, wie reingeht“. Dort hatten sich auch einige Sänger eingefunden, so dass ein schöner Abend gesichert war.

Am Samstag besuchte der Chor in Begleitung von HJS, Ernst Beier u. Ditmar Lubahn Köln. Zunächst wurde der Dom besichtigt, die Sänger vom Tegernsee hatten dort die Erlaubnis zu einer kurzen musikalischen Darbietung. Danach erfolgte ein Rundgang durch die Altstadt, wo es sich HJS nicht nehmen ließ, im Brauhaus Früh eine Runde an alle Teilnehmer auszugeben. Beim Besuch der romanischen Kirche Groß St. Martin stimmten die Sänger ein kurzes Lied an, wurden dann jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass dies dort nicht erlaubt ist. Das Mittagessen wurde in der Kölner Altstadt im Brauhaus Salzgasse eingenommen. Anschließend wurde der Rundgang durch die Altstadt fortgesetzt, einige Sänger ließen es sich nicht nehmen, einmal kurz in den Rhein zu „spucken“. Die Gäste waren vom Rheinpanorama, der Altstadt und dem Dom sehr angetan und traten die Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel an. Nach einer kurzen Erholungspause schloss sich um 17:00 Uhr der Besuch der Messe in der Urbacher Pfarrkirche St. Bartholomäus an. Dort sangen die Mitglieder des MGV Melodie Gmund eine in Bayern sehr bekannte, beliebte und harmonische Bauernmesse von Annette Thoma, einer Schwester des Heimatdichters Ludwig Thoma. Die Messe wurde ein großer Erfolg, die Sänger erhielten viel Beifall und Lob. Von der Kirche aus machten sich die Gäste und viele Urbacher Sänger, Sängerinnen und Freunde auf zum „Kameradschaftsabend“ im Heinrich-Lob-Haus. Essen und Trinken war reichlich vorhanden.

Die Gäste gaben eine Kostprobe ihres Könnens mit vielen Liedern in ihrer Heimatsprache und erhielten reichlich Beifall. Zum Dank für unsere Gastfreundschaft überreichten diese an uns einen Zinnteller, ein Fass Bier vom Tegernsee sowie 4 Flaschen Obstbrand in einem dekorativen Ständer, den ein Sänger selbst erstellt hat. Alles in allem war es ein gelungener Abend.

Das gemütliche Beisammensein wurde am Sonntag mit einem Frühschoppen im Biergarten des Brauhauses Dürscheid fortgesetzt. Das Wetter sorgte mit viel Sonnenschein für einen gelungenen Morgen. Nach reichlich flüssiger Nahrung und einem guten Mittagessen verabschiedeten sich die Besucher vom MGV Melodie Gmund mit vielen guten Worten und Umarmungen von uns und traten mit dem Bus die lange Reise zurück zum Tegernsee an. Wir haben uns von guten Freunden verabschiedet, die sich sehr freuen würden, wenn sie uns noch einmal in ihrer Heimat begrüßen könnten.

(Ende des Zitats)

Unser Sangesfreund Udo Werner hat geheiratet. Dies war für unseren Chor Veranlassung, ihm am Samstag, den 30. Juni, im Schützenheim in Troisdorf-Oberlar ein Ständchen zu bringen. Mit dem Bus fuhren wir gemeinsam dorthin und trafen eine recht große Gästeschar an. Unter der Leitung des Chorleiters Babrak Wassa brachten wir unsere Lieder zu Gehör. Der 1.Vorsitzende, Hermann-Josef Schlimbach, überbrachte Glückwünsche und einen Gutschein für ein Essen des Brautpaares. Zwischen den Liedvorträgen wurden wir mit Bier und Schnittchen versorgt. Udo bedankte sich auch im Namen seiner Frau Sylvia für unser Erscheinen. Gegen 19 Uhr verließen wir die Hochzeitsgesellschaft und fuhren mit dem Bus wieder nach Urbach zurück.

Das vierte große gemeinschaftliche Konzert der „Wassa-Chöre“ mit dem Blasorchester Dürscheid e.V. unter dem Motto „Lieder der Welt“ fand am 3. September um 20 Uhr in der Philharmonie Köln statt. Am Wochenende zuvor war am Samstag und Sonntag gemeinsame Probe aller Chöre und Orchester im Freiherr-von-Stein-Gymnasium in Rösrath. Die Generalprobe am Vorabend des Konzertes verlief vielversprechend. Um 17 Uhr waren alle Teilnehmer in der Philharmonie für die Sitz- und Stellprobe anwesend. Diese gestaltete sich etwas schwierig, da die geprobte Sitzordnung nicht der vorhandenen Sitzgelegenheit entsprach. Nachdem doch alle einen Sitzplatz innehatten, verblieb nicht mehr viel Zeit zum Einsingen, da die Zuhörer gegen 19.30 Uhr eingelassen wurden. Wir verließen den Saal, um danach pünktlich zu Beginn des gut besuchten Konzertes unter dem Beifall des Publikums die Plätze einzunehmen. Alle mitwirkenden Chöre und das Blasorchester Dürscheid eröffneten das Konzert mit dem Lied des Sängerbundes NRW „Come together“. Danach wurde das Publikum von Guido Schlimbach, der an diesem Abend die Moderation übernommen hat, offiziell begrüßt.

Die Programmfolge der Melodien ist als Anlage beigefügt. Am Flügel begleitete uns wie schon in vielen Konzerten Ingrid Sachse und zum ersten Mal Nageeb Gardizi. An der afrikanischen und indisch-afghanischen (Tabla) Trommel wurden wir von Farhad Tochi unterstützt. Die vorwiegend jugendlichen Musiker des Blasorchesters spielten hervorragend und diszipliniert. Die musikalische Gesamtleitung hatte unser Chorleiter Babrak Wassa, der die Chöre mit dem Blasorchester dirigierte. Die Soloauftritte des Blasorchesters wurden von deren Leiter, Diplom-Musiker Christian Wiedemann, geleitet. Am Ende erhielten wir langanhaltenden, stehenden Applaus des Publikums. Der Aufforderung zur Zugabe kamen wir mit drei Liedern nach. Gegen 23 Uhr endete das für uns Teilnehmer anstrengende, aber schöne Konzert in der Philharmonie.

Mit 38 aktiven und fördernden Mitgliedern des MGV fand am 21. Oktober um 18 Uhr eine Planwagenfahrt statt. Alle Teilnehmer nahmen auf dem mit Bänken und Tischen versehenen Wagen Platz, der von einem Traktor, den Willi Honrath selbst steuerte, gezogen wurde. Die Fahrt ging auf Feldwegen über Elsdorf, Zündorf und Libur zur Gaststätte „Zum Tiroler“, in dem wir ein vorbestelltes Essen zu uns nahmen. Hermann-Josef Schlimbach begrüßte alle Anwesenden und dankte besonders Willi Honrath, der diese Tour organisiert hat. Wir verbrachten einige gesellige Stunden, dazwischen dankte Hermann-Josef besonders den mitgefahrenen fördernden Mitgliedern für ihr Engagement in unserem Verein. Er gab bekannt, dass die Getränke während der Fahrt und das Essen im Lokal von Sponsoren gespendet ist. Gegen 22 Uhr traten wir frohgestimmt die Rückfahrt an und trafen gegen 23 Uhr in Urbach ein.

Anlässlich seines 70. Geburtstages am Probenabend des 26.10. wurde Heribert Stockschläder zum Ehrenmitglied des MGV ernannt. In einer kleinen Feierstunde begrüßte der 1. Vorsitzende neben dem Jubilar den Vorstand des Damenchores, einige fördernde Mitglieder des MGV und Vertreter der Presse. Unser Chor brachte Heribert zu Ehren einige Lieder zu Gehör. Sein Wirken für den Verein in den zurückliegenden 41 Jahren ist vom 1. Vorsitzenden hervorgehoben worden. Heribert war 35 Jahre im Vorstand tätig, davon 25 Jahre 2. Vorsitzender. Als Vereinsgeschenk erhielt er einen Gutschein für einen Auftritt des Gesangduos „Sakko Kolonia“ während seiner privaten Geburtstagsfeier. Nachdem die Ehrenmitgliedurkunde überreicht war, trafen wir uns im Schankraum bei Schnittchen und Freibier, um diesen Ehrentag gebührend zu feiern.

Zwei Benefiz-Konzerte zugunsten der Tsunami-Opfer fanden am 03.12, um 18.30 Uhr, in der St. Bartholomäus-Kirche Urbach und am 4.12., um 17 Uhr, in der St. Mariä-Himmelfahrt-Kirche Grenchel unter der Schirmherrschaft von Pastor Karl-Heinz Wahlen und Prälat Clemens Feldhoff statt. Der Reinerlös kommt den Bewohnern auf den indischen Inselgruppen der Andamanen und Nikobaren im Bistum Port Blair des Bischofs Alex Dias ohne Verwaltungskosten für gezielte Wiederaufbaumaßnahmen zugute. Außer dem MGV nahm der Damenchor Urbach unter der Leitung unseres Chorleiters Babrak Wassa teil. Vor den Konzerten trafen wir uns rechtzeitig zum Ansingen und zur Stellprobe. Nach der Begrüßung durch Pastor Wahlen übernahm Guido Schlimbach die Moderation. Kantor Helmut Zehnpfennig eröffnete mit einem Orgelspiel das Konzert. Zwischen den Liedvorträgen der beiden Chöre, wobei wir von Udo Werner an der Orgel begleitet wurden, spielte das Flöten-Ensemble „Block-Barock“ unter der Leitung von Isolde König. Die Liedfolge ist aus dem beigefügten Programm zu ersehen. Mit allen Anwesenden erklang jeweils der gemeinsame Schlussgesang „Tochter Zion“. Alle Teilnehmer der Konzerte erhielten am Ende stehenden Applaus des Publikums. Die Organisation dieser Hilfsmaßnahme haben die im Ortsring Urbach/Elsdorf zusammengeschlossenen Vereine übernommen.

Die letzte Probe im Heinrich-Lob-Haus erfolgte am 7.12.2005. Danach steht in wenigen Wochen das Haus zum Abriss an. Es weicht dem Neubau eines neuen Schulkomplexes, in dem unser Sängerkreis nach Fertigstellung im Sommer 2007 integriert und zurückgelagert wird. Ab dem 4. Januar 2006 wird unsere Vereinsarbeit wie bisher in den Räumlichkeiten des Vereinsheimes der Schützenbruderschaft/Turnverein in der Bartholomäusstrasse fortgesetzt.

Am Ende der Probenstunde dankte Hermann-Josef unserem „Chef-Zappes“ Werner Faust für über 20-jährige, ehrenamtliche Tätigkeit hinter der Theke unseres Vereinshauses. Ein Weinpräsent nach seiner Auswahl wurde ihm als Zeichen unserer Dankbarkeit überreicht. In der anschließenden Abschiedsfeier vom Heinrich-Lob-Haus im Schankraum konnte der 1.Vorsitzende zahlreich erschienene fördernde Mitglieder begrüßen. Er dankte allen, die für den Aufbau und Erhalt dieses Hauses beigetragen haben und erörterte dessen Werdegang. Bei freien Getränken verblieben wir einige Stunden gemeinsam mit den Damen des Damenchores und den Gästen.

Zum Weihnachtssingen am 14.12. trafen sich die beiden Chöre im Altenzentrum Urbach. Nach kurzem Ansingen nahmen wir wie gewohnt im Treppenaufgang um 18.45 Uhr Aufstellung und brachten die in unseren Benefizkonzerten gesungenen Liedern zu Gehör. Dazwischen sangen wir mit den Anwesenden bekannte Weihnachtslieder, wobei wir von Udo Werner am Klavier begleitet wurden. Der 1. Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden und Heimbewohner, unsere erkrankten Sänger, besonders unsere langjährigen, anwesenden Vereinsmitglieder Hans Dresbach und Peter Schlimbach. Ferner teilte Hermann-Josef mit, dass bei den beiden Benefiz-Konzerten und Spenden der Vereinsmitglieder 4.285.- Euro für die Tsumanieopfer zusammenkamen und Prälat Clemens Feldhoff bereits unterwegs nach Indien ist, um diese Spende zu überbringen. Monika Senff, erste Vorsitzende des Damenchores, trug ein weihnachtliches Gedicht vor. Der 1.Vorsitzende überreichte dem Heimleiter Albert Thönniges einen bei der „Hutsammlung“ erbrachten Betrag für den Förderverein des Altenheimes. Dieser bedankte sich für unser Erscheinen und übergab einen Blumenstrauß an Monika Senff und je ein Weinpräsent an Hermann-Josef und den Chorleiter Babrak Wassa. Herr Wassa bekam von Monika Senff im Namen beider Chöre ein Weihnachtsgeschenk überreicht. Gerda Dietz, langjährige Vorsitzende des Damenchores, erwähnte, dass der Damenchor 1983 nach deren Gründung zum erstenmal an einem gemeinsamen Frühlingfest am Heinrich-Lob-Haus teilnahm. Dies war ihr Veranlassung, an verdiente Vereinsmitglieder der beiden Urbacher Chöre je eine Flasche Wein dieses Jahrganges zu überreichen. An Hermann-Josef Schlimbach, Heinz-Rudi Bröcher für seinen Einsatz zum Erweiterungsbau des Heinrich-Lob-Hauses, Elisabeth Schumacher, ehemalige erste Vorsitzende des Damenchores, Babrak Wassa für seine langjährige Chorleitertätigkeit und Werner Faust für über zwei Jahrzehnte treue Dienste um und hinter der Theke im Vereinshaus. Nach der gesanglichen Darbietung wurden die Chormitglieder vom Heimleiter zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk eingeladen.

Vorstandssitzungen fanden am 22.03., 26.07., 07.09. und 25.10.05 statt.

Porz-Urbach, 31.12.2005

.....  
Herbert Schwaab  
(.Protokollführer)